

August 2026



Konferenz Nachrichten

der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

Aus dem Neukirchener Kalender vom 13. Juli 2026

Guter Gott, kannst du uns ein bisschen stärker machen im Glauben? Salz der Erde und Licht der Welt, das sollen wir sein. Und wir wollen das sein.

Manchmal nehmen wir uns vor, am Arbeitsplatz, in der Schule, im Supermarkt von dir zu erzählen – es fällt oft so schwer. Oft wollen wir Bekannten weitersagen, dass wir in dir geborgen sind und Trost finden – und trauen uns nicht. Ab und zu versuchen wir, im Alltag als Christen und Christinnen aufzufallen – und halten dann doch den Mund.

Kannst du uns ein bisschen stärker machen im Glauben? Vergib uns, wo wir ängstlich und unsicher von dir schweigen, deine Gnade nicht preisen, deine Botschaft nicht weitersagen. Begabe uns, begeistert und unbekümmert von dir zu erzählen, dein Lob zu singen, deine Liebe zu verkündigen – auch im Alltag.

Salz der Erde und Licht der Welt wollen wir sein. Mach uns stärker im Glauben. Erbarme dich unser.

Ilka Werner

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 5.7. brachte Bernd Penner das Wort in der deutschen und spanischen Andacht. Er sprach über den Text aus Jak. 4:13-17.

Am 11.7. Nachmittags war die deutsche Bibelstunde in der Halle.

Am 12.7., zum Vatertag, begleitete die Sonntagsschule den Beginn des Gottesdienstes. Dazu haben die Sonntagsschullehrer ein paar Spiele mit einigen Kindern und ihren Papas geleitet, und danach wurden selbstgebastelte Geschenke an alle Väter verteilt. An diesem Morgen brachte Fernando Bogado das Wort über: Gottes Prinzipien müssen unser Leben leiten.

Am 17.7. Abend waren alle Männer zu einer Männerversammlung in die Halle eingeladen. Oliver Fast brachte ein Wort zur Besinnung und anschließend gab es einen warmen Eintopf.

Am 19.7. sprach Norman Dück in der deutschen Andacht über Jak. 6:1-6, über die Finanzen. Matthias Claassen brachte das Wort im spanischen Gottesdienst.

Am 26.7. brachte Hugo Kunze das Wort über Jak. 5:7-12, "Die Wiederkunft des Herrn ist nahe". Seid geduldig und standhaft. Stärkt eure Herzen. Murr nicht übereinander, damit ihr nicht verurteilt werdet.

Am 28.7. am Abend waren alle zu einer Abendandacht in die Kirche eingeladen. Dort besuchten uns Miriam und Christophe Domes und ihre Söhne aus Deutschland. Sie sind die Pastoren aus der Gemeinde diekreative Berlin, wo auch Leticia Sprunk hingeht.

Herzliche Glück und Segenswünsche für:



Karin Thiessen	am 6.8.	zum 71.
Evald Mill	am 13.8.	zum 66.
Isabel Da Silva	am 14.8.	zum 66.

*Ich gratuliere recht von Herzen, alles Gute heut' für dich.
Möge Gott dein Leben ebnen voller Liebe, väterlich.
Ist die Zukunft auch verborgen. Er ist treu, du wirst es seh'n.
Was auch kommt, es wird dein Jesus täglich dir zur Seite
steh'n.
Und in diesem festen Glauben gelingt dein Leben, glaube mir.
So gratulier'n wir dir von Herzen.
Gottes Segen sei mit dir.*

Caroline & Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Sonntag, den 5. Juli brachte uns Simon Regehr die Andacht: "Sei ein Vorbild".

Frank Schröder sprach am 12.7. Das Thema war Heiligkeit. "Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? 1. Korinther 3:16.

Am darauffolgenden Wochenende hatten wir Ruth und Vilmar Soria zu Besuch. Freitag abends war Männertreffen mit Vilmar. Es nahmen über 60 Männer teil und nach dem Vortrag genossen sie einen Guiso. Samstag morgens trafen sich die Frauen mit Ruth. Sie sprach über das Wachsen im Glauben. Danach gab es Kaffee und Kuchen. – Abends war Jugendstunde und am Sonntag brachte Vilmar uns die Andacht über "iglesia productiva" mit dem Gleichnis vom Feigenbaum.

Am 26. brachte Marcos Sprunck die Andacht über "in meinem Geist", wir sollen mit Gottes Geist leben und schon morgens damit anfangen. Fredy Schröder spielte es uns im Theater vor.

Am 25. lud die Schule zu einer "Fiesta de las Naciones" ein. Das Thema waren einige Länder der Fußball-Weltmeisterschaft. Zuerst wurden Märchen und Sagen von Mexiko, Kanada und den USA als Theaterspiele vorgeführt. Jede Familie der Schüler hatte einen Stand von einem der Länder gestaltet. Durch Bilder, Informationen, traditionelle Kleidung und einem typischen süßen Essen zum Naschen, das es nach dem Abendessen (raviolis mit Tucu/salsa Caruso) gab, wurde es sehr bunt und lebhaft. Wir danken den Lehrern, Schülern, Eltern und dem Vorstand für den schönen Abend!

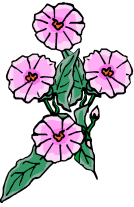
Es fällt uns schwer, uns von Dennis Widerhold zu verabschieden, der mit seinem positiven Wesen so aktiv in Schule, Gemeinde und Jugend gewirkt hat. Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

So begrüßen wir Micha Holzapfel, der als nächster CDler aus Deutschland zur Hilfe für die Schule kommt und heißen ihn herzlich Willkommen!

Zu Besuch sind alle Schwestern von Christine Regehr: Anneliese mit Tochter Daniela aus Deutschland, so auch Magrit, Elsa und Beatriz aus Paraguay. Aus Spanien ist Tania Dietrich und auch aus Deutschland Leticia (Sprunck) und Daniel Kraft und deren Pastoren der Gemeinde aus Berlin Miriam und Christophe Domes mit 2 Söhnen, die eine Rundtour durch viele Gemeinden in Uruguay machen um zu dienen.



Wir gratulieren zum Geburtstag:



Ingelore Penner	am 6.8.	zum 91.
Maria Regehr	am 8.8.	zum 87.
Friedrich Neumann	am 17.8.	zum 69.
Gisela Regehr	am 22.8.	zum 76.
Manfred Bergmann	am 23.8.	zum 97.

*Dank sei dir für all dein Geben;
Du bist selbst uns Brot und Leben.
Dank für alles allezeit,
denn uns trägt und hält aus Gnaden
und bewahret uns vor Schaden
einzig nur Barmherzigkeit*

Ursula Woelke und Marlis Regehr

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 5.7. erzählte Bettina Klaassen die Geschichte für die Kinder. Das Thema war "Gehorsam". Die Kinder sollten einen Turm mit Bauklötzen bauen. 1. Mose 11:1-9 Die Israeliten gehorchten Gott nicht und bauten den Turm in Babel. Gott möchte, dass wir das Wort Gottes auch mit denen teilen, die es nicht kennen. Matth. 18:19+20. Erwin Regehr predigte über "Jesus sieht dich, eine Begegnung, die alles verändert" Luk. 19:1-10 Jesus sieht den Menschen hinter seiner Vergangenheit, seinen Fehlern und seiner Fassade. Zachäus hatte zwei Nachteile. a) Nicht jeder in der Menge wollte Zachäus helfen. b) Er war klein. Jeder von uns hat etwas, was ihn begrenzt. Zachäus war bereit, seinen Stolz abzulegen. Gottes Gnade macht immer den ersten Schritt. Bist du bereit, alles loszulassen und Jesus die Tür aufzumachen?

Am Vatertag, dem 12.7. machte die Jugend in der Einleitung ein Frage- und Antwortspiel über Väter in der Bibel. Norbert Klaassen brachte eine Botschaft über "Ein Vater nach Gottes eigenem Herzen sein". Ein Vater nach dem Herzen Gottes ist derjenige, der sein Bild widerspiegelt. a) Er liebt seine Kinder bedingungslos, einfach weil es seine Kinder sind. b) Liebt sie bedingungslos und korrigiert sie, wenn nötig. c) Er formt ständig 1. Petr. 1:14-16 "Als gehorsame Kinder gebt euch nicht den Begierden hin...". d) Ein Vater nach dem Herzen Gottes gibt zu, ein Sünder zu sein. Er braucht einen Retter und muss Busse tun.

Henry Klassen predigte am 19.7. über Gal. 5:25-6:6 "Einer trage des andern Last." 1. Ein vom Geist erfüllter Mensch hilft dem Gefallenen wieder auf. Wir sollen mit Nachsicht, mit Demut, mit Sanftmut helfen. 2. Ein vom Geist erfüllte Gemeinde trägt die Last des Anderen. Niemand soll seinen Glauben

allein leben. Christliche Gemeinschaft beginnt am ehrlichen Interesse am Anderen. 3. Eine vom Geist geprägte Gemeinde lebt vom Geben und Empfangen. In der Gemeinde lebt niemand nur für sich selbst. Jesus hat zuerst für uns etwas getan. Warum können wir dem Anderen die Last tragen helfen, weil Jesus zuerst unsere Last getragen hat. Dass Jesus immer mehr in unserem Miteinander sichtbar wird.

Der Jugendtag fand am 25.+26.07. in Gartental statt. Zahlreiche Jugendliche aus den Kolonien, Atrévete a Soñar und Tres Quintas trafen sich, um zu singen, zu spielen, Gemeinschaft zu haben und Vorträge von Eric Sandoval zu hören. Am Sonntag im Gottesdienst sprach Eric über "Vivir y caminar el propósito de Dios lleva el desafío de tomar decisiones en obediencia a Dios". "Nach Gottes Willen zu leben und zu wandeln, bringt die Herausforderung mit sich, Entscheidungen im Gehorsam gegenüber Gott zu treffen." Anhand einiger Beispiele aus der Bibel z.B. Abraham, Sara, Jona und Jesus erklärte er, wie Gottes Wege und Pläne das Verständnis bei ihnen und bei uns bei Weitem übersteigen. Manchmal verstehen wir Gottes Absicht nicht, aber wir müssen ja Herr, sagen. Jesus in Gethsemane betete. "Mein Vater ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst." Matth. 26:39b.

Am 29.7. abends hatten wir eine Andacht mit Christophe und Miriam Domes aus Deutschland. Sie berichteten über ihre Erfahrungen und die Führungen Gottes durch den Heiligen Geist. Apg.8:4-12 Philippus hatte eine richtige Liebe für Jesus. Jesus ist derselbe gestern heute und für immer, in Ewigkeit. Wenn du von neuem geboren bist, dann hast du den heiligen Geist. Joh. 14:26 "Aber der Tröster, der heilige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und erinnern alles des, das ich euch gesagt habe."

Zu Besuch heißen wir ganz herzlich Willkommen Irene & Mathias Mandtler mit Lia und Micha aus Deutschland.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag



Horst Friesen
Wilfried Hein

am 16.8. zum 87.
am 27.8. zum 87.

87 Jahre unter Gottes Gnade

*Achtzig und sieben Jahre vollbracht,
durch Gottes Güte und seine Macht.
Er hat bewahrt auf allen Wegen
geschenkt so unendlich viel Segen.*

*Der Herr war deine Zuflucht und dein Licht,
er verlässt und vergisst dich nicht.
Auch wenn die Kräfte manchmal schwinden,
wirst du bei ihm stets Frieden finden.*

*So gehe froh ins neue Jahr hinein,
geborgen in des Schöpfers Hain.
Er halte seine Hand über dir,
und schenke Kraft und Mut auch hier.*

*Gottes Segen soll dich stets begleiten,
behüten dich zu allen Zeiten.
In Freude, Dankbarkeit und Ruh',
schau' voller Zuversicht dem Morgen zu.*

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Vatertag am 12. Juli

Ein Tag, um über die Rolle des Vaters in der Familie nachzudenken – nach dem von Gott gegebenen Vorbild: ein liebevoller Versorger, ein starker Beschützer, eine vertrauenswürdige Leitfigur, eine geachtete Autorität und ein enger Freund (Psalm 23).

Als Väter brauchen wir eine innige Beziehung zu unserem himmlischen Vater, denn nur er kann diese Eigenschaften in uns hervorbringen, indem wir Jesus nachfolgen, der sich darauf beschränkte, nur das zu tun, was dem Vater gefiel (Joh. 14, 10).

Wir möchten uns ganz besonders bei der Sonntagsschule bedanken! Gemeinsam mit den Kindern hat sie einen wunderschönen Beitrag vorbereitet, um alle Väter unserer Gemeinde zu ehren, einschließlich eines Videos mit Fotos von jedem einzelnen von ihnen.

Vielen Dank für eure Liebe, euren Einsatz und dafür, dass ihr diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht habt!

Helmut Bachmann

Nachstehend die **Abschiedsworte von Matthea**, die nach einem Jahr Freiwilligendienst bei "Atrévete a soñar" nun wieder nach Deutschland zurückgekehrt ist:

Hallo, liebe Gemeinde,

Ich möchte euch von Herzen Danke sagen. Vielen Dank für eure Gastfreundschaft, eure Freundschaft und für all die Liebe, die ihr mir entgegen

gebracht habt.

Ganz besonders möchte ich Elena, Walter und Romina danken, die mich aufgenommen haben, als wäre ich ein Teil ihrer Familie. Außerdem möchte ich dem Schüli danken, das für mich wirklich ein Zuhause war, der Jugend und besonders Sveni und Mateo, die mir geholfen haben, alles zu organisieren.

Ich möchte mich auch bei "Atrévete a Soñar", dem ganzen Team und den Kindern bedanken. Ich bin sehr dankbar, euch kennengelernt zu haben – für eure Liebe und dafür, wie ihr seid.

Außerdem danke ich euch als Gemeinde, dass ihr Atrévete a Soñar unterstützt und gegründet habt. Ich denke, dass es ein sehr wichtiger und großer Dienst ist, weil er wirklich ein Ort des Lichts ist.

Die Kinder lernen dort nicht nur lesen, schreiben und das Einmaleins, was natürlich wichtig ist. Es ist viel mehr als nur eine Hausaufgabenhilfe. Es ist auch eine emotionale Unterstützung für die Familien, denn sie wissen, wohin sie gehen können, wenn sie Hilfe brauchen. Atrévete a Soñar unterstützt die Familien in vielen Bereichen ihres Lebens und ist für sie auf gewisse Weise auch ein Zuhause.

Auch wenn es nicht immer einfach ist, glaube ich, dass es ein Ort des Lichts und der Hoffnung ist. Deshalb ist dieser Dienst so wichtig.

Vielen Dank, dass ihr für Atrévete a Soñar betet und das Projekt auf unterschiedliche Weise unterstützt.

Außerdem danke ich euch, dass ihr uns als Freiwillige aufnehmt und uns die Möglichkeit gebt, hier zu sein. Wir sind Ausländer und ihr kennt uns eigentlich nicht, aber trotzdem empfangt ihr uns mit so viel Liebe. Das ist wirklich unglaublich und eine große Chance für uns.

Ich habe das Gefühl, dass ich in diesem Jahr unglaublich viel gelernt habe. Ich habe die Sprache gelernt, ich habe gelernt, Mate zu trinken und zuzubereiten, und ich habe auch gelernt, die Dinge etwas gelassener anzugehen. Ja, es ist eine andere Kultur.

Bei Atrévete habe ich gelernt zu erklären, zu unterrichten und auch auf ganz unterschiedliche Situationen zu reagieren. Vor allem aber habe ich sehr viel über Gott gelernt. Ich habe seine Treue und seine Liebe erfahren. Ich habe gelernt, ihm zu vertrauen und wirklich in seiner Gegenwart zur Ruhe zu kommen.

Ich habe auch gelernt, dass wir in dieser Welt wie im Exil leben und dass diese Erde nicht unser eigentliches Zuhause ist. Es spielt keine Rolle, ob wir in Deutschland, Uruguay oder irgendwo anders sind, denn unser Zuhause ist die Gemeinschaft mit Gott.

Außerdem habe ich viel über christliche Gemeinschaft gelernt und darüber, wie wichtig es ist, dass wir dieselbe Grundlage haben, damit wir gemeinsam wachsen können. Dafür bin ich euch sehr dankbar.

Ich habe auch gelernt, das Gute und Positive zu sehen, zu dienen, anderen zu helfen und die Hoffnung, die wir haben, mit ihnen zu teilen. Das bedeutet, Licht zu sein.

Vielen, vielen Dank für alles. Auf Wiedersehen und bis bald!

Matthea Bäuerle

Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag im August für:

Ursula Boix	am 3.8.	zum 76.
Elisabeth Hennig	am 3.8.	zum 76.
Ricardo Horack	am 10.8.	zum 79.
Gudrun Warkentin	am 14.8.	zum 74.
Christa Penner	am 15.8.	zum 67.
Jürgen Warkentin	am 16.8.	zum 77.
Roswitha Mekelburger	am 16.8.	zum 68.
Susana Rodríguez	am 21.8.	zum 72.

*Was dich beglückt, was dich bedrückt, was dich bewegt,
mach aus allem ein Gebet!
Teile mit andern Freude und Leid,
Sie steh ´n dir auch von Ferne zur Seit.*

Anneliese Woelke

Bekanntmachungen:

Die **Mini-Rüstzeit** wird vom 18. bis 20. September in Cuchilla Alta stattfinden.

<http://www.elombu.com.uy/Konferenznachrichten.html>